



Arbeit und Leben
DGB/VHS
Hessen

Bildungs- programm 2008



Übersicht Bildungsurlaub 2008

20.04. – 25.04.2008	Berlin	
Föderal – National - International	Berlin im Brennpunkt	
04.05. – 10.05.2008	Sassnitz (Rügen)	
Sassnitz nach der Wende - Aufschwung Ost?		
25.05. – 31.05.2008	Usedom	
Brauchen wir Europa	50 Jahre europ. Zusammenarbeit...	
01.06. – 07.06.2008	Prag (Tschechien)	
Tschechien in der Europäischen Union		
08.06. – 14.06.2008	Karnity/Milomlyn (Polen)	
Zwischen Danzig und Masuren		
15.06 – 21.06.2008	Berlin	
Alter-Aktiver-Ideenreicher: ALTE	Rnative Lebensformen...	(Frauen)
15.06. – 20.06.2008	Dresden	
Dresden im Wandel: eine Spurensuche		
16.06. – 20.06.2008	Frankfurt am Main	
Weltoffenes Frankfurt - Dichtung oder Wahrheit?		
03.08. – 09.08.2008	Riga (Lettland)	
Frauen in Lettland	Lebens- und Arbeitsbedingungen...	(Frauen)
17.08. – 23.08.2008	Krakau (Polen)	
Eine pulsierende Metropole des jungen Europa: Krakau		
17.08. – 23.08.2008	Krakau (Polen)	
Frauen unterwegs nach Europa:	Lebens- und Arbeitsbedingungen...	(Frauen)
24.08. – 30.08.2008	Ljubljana (Slowenien)	
Sloweniens Weg in der Europäischen Union		
01.09. - 05.09.2008	Frankfurt am Main	
Frankfurter Schule	Eine Spurensuche in Frankfurt über die 68er	
07.09. – 13.09.2008	Stettin (Polen)	
Stettin und die Ostsee	deutsch-polnische Grenzerkundungen	
14.09. – 19.09.2008	Waren-Müritz	
Regionen im Wandel - ein Modell für die Vereinbarkeit von Wirtschaft und Ökologie		
14.09. – 20.09.2008	Bratislava (Slowakei)	
Die Slowakei in der Europäischen Union		
15.09. – 19.09.2008	Rotenburg an der Fulda	
Demokratie neu entdecken		
21.09. – 27.09.2008	Dublin (Irland)	
Der keltische Tiger - Irlands Weg in der EU		
05.10. – 11.10.2008	Marseille (Frankreich)	
„Transit“-Marseille:	Spurensuche im deutsch-französischen Verhältnis	
12.10. – 18.10.2008	Breslau (Polen)	
Drehscheibe zwischen Vergangenheit und Zukunft		
12.10. – 18.10.2008	Bozen (Italien)	
Europa der Regionen: Beispiel Südtirol		
13.10. – 17.10.2008	Dorfweil (Seminare mit Kinderbetreuung)	
"Work-Life-Balance"	Wie Frauen im Gleichgewicht leben...	(Frauen)
"Work-Life-Balance"	Wie Männer im Gleichgewicht leben..	(Männer)
"Work-Life-Balance"	für junge Leute	(Jugendliche)
27.10. – 31.10.2008	Rotenburg an der Fulda	
Das Ende der Arbeit kommt – was tun im Ruhestand?		
02.11. – 08.11.2008	Paris (Frankreich)	
Im Westen nichts Neues?!	Lernen von Frankreich...	
10.11. – 14.11.2008	Frankfurt am Main	
Die „goldenen“ Frankfurter Jahre?	die Zeit 1900 – 1933	
17.11. – 21.11.2008	Frankfurt/Rhein-Main-Gebiet	
„Frau geht vor“:	Ist die Zukunft der Arbeit weiblich?	(Frauen)
24.11. – 28.11.2008	Kaufungen	
Gewaltfreie Kommunikation: die Kunst mit Konflikten gewaltfrei umzugehen		
24.11. – 28.11.2008	Rotenburg an der Fulda	
Emotionale Intelligenz und Politik - Politik und Ethik		
01.12 – 05.12.2008	Marburg	
„Ich sprüh s auf jede Wand, Frauen braucht das Land...“		(Frauen)



- 4 Allgemeines, Anmeldung und Anfragen zu den Seminaren
- 5 Wer sind wir?
- 7 Themen, Ziele, Methoden
- 8 Zuständigkeiten
- 9 Das Hessische Bildungsurlaubsgesetz
- 11 Bildungsurlaube im Inland
- 21 Bildungsurlaube im Ausland
- 28 Bildungsurlaube örtlicher Arbeitsgemeinschaften von "Arbeit und Leben" Hessen
- 29 Teilnahmebedingungen
- 31 Gesamtübersicht der Bildungsurlaube von "Arbeit und Leben" Hessen
- 32 Tagungshäuser/Hotels
- 33 Anmeldeformular

Landesarbeitsgemeinschaft
ARBEIT UND LEBEN Hessen

Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: 06171-57622

FAX: 06171-580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de

Internet: www.aul-hessen.de

Gestaltung: Helmut Landgraf
Druck: Reha-Werkstatt Rödelheim, Frankfurt
Anzeigen: Verlags- & Beratungsbüro Kowalewski
Titelbild: Paulskirche Frankfurt am Main
© Gisela Keller

Allgemeines, Anmeldung und Anfragen zu den Seminaren

Allgemeines

Die Teilnahme an den Seminaren steht allen Personen ohne Rücksicht auf Gewerkschafts-, Partei- oder Konfessionszugehörigkeit offen. Die Seminare werden als Bildungsurlaubsveranstaltungen beim Hessischen Sozialministerium, der Bundeszentrale für politische Bildung (Sonderurlaub für Beamte u.a.) und auf Nachfrage auch in anderen Bundesländern zur Anerkennung vorgelegt. Das Angebot in diesem Heft richtet sich vorzugsweise an Interessierte ab dem 18. Lebensjahr. Für Jugendliche bis 26 Jahre gibt es ein eigenes Programmheft, das wir auf Anfrage gerne zuschicken.

Bildungsurlaub richtet sich zunächst an Arbeitnehmer/-innen. Selbstverständlich kann jede/r an unseren Bildungsurlauben teilnehmen, also auch Rentner/-innen, Arbeitslose u.a.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Teilnahmebedingungen in diesem Programm.

Anmeldung und Anfragen

Wenn Sie sich zu einem Bildungsurlaub anmelden wollen, benutzen Sie bitte das Anmeldeformular am Ende des Heftes oder schicken Sie uns einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail mit den auf der Anmeldung angefragten Daten. Danach bestätigen wir Ihnen die Anmeldung und senden Ihnen alle notwendigen Unterlagen zu.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an:

**Landesarbeitsgemeinschaft
ARBEIT UND LEBEN HESSEN**

Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: (06171) 57622

Fax: (06171) 580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet!
www.aul-hessen.de

ARBEIT UND LEBEN

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung

Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN hat seinen Sitz in Wuppertal. Nachdem ARBEIT UND LEBEN auch in den neuen Bundesländern gegründet wurde, sind ihm heute 14 Landesarbeitsgemeinschaften angeschlossen. Zahlreiche regionale Arbeitsgemeinschaften in Bezirken, Städten und Kreisen ergänzen die Arbeit. Das Spektrum der Veranstaltungen der einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften umfasst neben Bildungsurlauben in den Ländern mit entsprechenden Bildungsurlaubsgesetzen auch Tages-, Abend-, Wochenendveranstaltungen, Seminarreihen, Sprache & Politik-Seminare und Studienreisen ins Ausland.

Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN gibt alljährlich ein gemeinsames Jugendbildungsprogramm heraus. In diesem Programm werden zu den Themenschwerpunkten "Arbeit und Bildung", "Interkulturelle Bildung, Migration, Europa", "Globalisierung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit" und "Zivilcourage, Persönlichkeitsentwicklung und Demokratie" eine Reihe von Bildungsseminaren angeboten.

Das bundesweite Jugendprogrammheft kann sowohl beim Bundesarbeitskreis als auch über die Landesarbeitsgemeinschaften bestellt werden. In diesem Programmheft sind die Anschriften der einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN aufgeführt. Deren eigene Programme - dort anzufragen - umfassen darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen.

Infos über:

ARBEIT UND LEBEN Arbeitskreis für die Bundesrepublik Deutschland e.V.

Robertstr. 5a, 42107 Wuppertal
Tel: (0202) 97404-0 Fax: (0202) 97404-20
E-Mail: bildung@arbeitundleben.de
Internet: www.arbeitundleben.de

Die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN HESSEN

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Hessen und der Hessische Volkshochschulverband haben sich 1950 zu einer Landesarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam Seminare der politischen Bildung für Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Dies sind seit 1974 hauptsächlich Bildungsurlaubsseminare. In Hessen ergänzen ca. 10 Arbeitsgemeinschaften auf örtlicher, Kreis- bzw. Regionalebene unser Angebot mit Abendveranstaltungen, Tages- und Wochenendseminaren. Näheres erfahren Sie bei Ihrer örtlichen Volkshochschule oder bei Ihrem zuständigen DGB-Kreis.

Heute bietet ARBEIT UND LEBEN in Hessen mehr als 30 Bildungsurlaubswochen im Jahr zu den unterschiedlichsten Themen an.

Daneben ist ARBEIT UND LEBEN Hessen in verschiedenen Projektzusammenhängen aktiv:

- Kooperationsprojekt mit der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung zum "Ethischen Lernen"
- Beteiligung am bundesweiten Qualitätsentwicklungsprogramm QVB (Qualitätsentwicklung im Verbund von Weiterbildungseinrichtungen).



GEWinnen

verändern

bewegen

GEW - die Nr. 1

für die Beschäftigten im Bildungsbereich:

an Schulen, Kindergärten, Hochschulen,

Wissenschaftlichen Einrichtungen,

in der Erwachsenenbildung und Jugendarbeit

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Zimmerweg 12 • 60325 Frankfurt

Telefon 069-9712930 • Fax 069-97129393

E-Mail: info@gew-hessen.de • Internet: www.gew-hessen.de

Die Themen, Ziele und Methoden unserer Bildungsurlaube

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen stehen u.a. die Fragen:

- Wie verändert sich die Arbeitswelt, und was sind die Auswirkungen für die Arbeitnehmer/-innen?
- Welche Entwicklungslinien gibt es in der Sozial- und Wirtschaftspolitik? Hält der Generationenvertrag?
- Welche Entwicklung nimmt die Europäische Union und was bedeutet das für den Einzelnen?
- Was für eine Rolle spielt der Einzelne in der Gesellschaft, und welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf politische Entscheidungen gibt es?
- Wie entwickelt sich das Geschlechterverhältnis? Welche Bedeutung hat die Familie?

Mit unserem Seminarangebot wollen wir die Möglichkeit geben,

- einmal vom Alltagstrott abzuschalten,**
- neue Eindrücke zu gewinnen,**
- Erfahrungen auszutauschen,**
- andere Menschen kennenzulernen,**
- sich über betriebliche, gesellschaftliche oder internationale Entwicklungen zu informieren.**

In den Seminaren erfolgt Lernen nicht wie zu Schulzeiten. Wir gehen vielmehr auf die Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden ein und integrieren diese in den Seminarablauf. Verantwortlich für die Gestaltung und Durchführung unserer Seminare ist in der Regel ein Team von zwei bis drei pädagogischen Mitarbeiter/innen. Während der Woche arbeiten wir oft in kleinen Gruppen von fünf bis acht Personen. Dabei können die unterschiedlichsten Methoden zur Anwendung kommen: Foto-, Video- oder Tonbandarbeit, Diskussionen, Partnerarbeit, Interviews und Gespräche mit Fachleuten, Exkursionen, Besichtigungen, Rollenspiele, Theaterarbeit, Zeitung herstellen, Workshops usw.

**Landesarbeitsgemeinschaft
ARBEIT UND LEBEN HESSEN**

Weilstr. 4-6, 61440 Oberursel

Tel.: (06171) 57622

Fax.: (06171) 580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de

Elke Wilhelm
(Bildungsurlaubs-):
Seminare für Frauen
und Zielgruppen

Helmut Landgraf
Bildungsurlaubs-
seminare

pädagogische
Zuständigkeit

Sandra Müllrich

Christiane Müllrich

Sachbearbeitung
Seminarorganisa-
tion

Karin Krahl

Tel.: (069) 24278447

Fax.: (069) 24278449

E-Mail: karin.krahl@t-online.de

Buchhaltung
Finanzen

Bildungsurlaub in Hessen für alle Arbeitnehmer/innen

Die wichtigsten Informationen aus dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz:

Wer kann teilnehmen?

"Alle mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt in Hessen Beschäftigten haben gegenüber ihrer Beschäftigungsstelle Anspruch auf bezahlten Bildungsurlaub." (§ 1 Abs. 1 Satz 1)
Dies gilt auch für Teilzeitbeschäftigte und Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte.

Wozu Bildungsurlaub?

"Bildungsurlaub dient der politischen Bildung, der beruflichen Weiterbildung oder der Schulung (Qualifizierung und Fortbildung) für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes. Bildungsurlaub für zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte dient allein der politischen Bildung." (§ 1 Abs. 2)

Das Ziel politischer Bildung im Bildungsurlaub:

"Politische Bildung soll Beschäftigte in die Lage versetzen, ihren Standort in Betrieb oder Gesellschaft sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Bildungsurlaub zur politischen Bildung verfolgt das Ziel, das Verständnis der Beschäftigten für gesellschaftliche, soziale oder politische Zusammenhänge zu verbessern, um damit die in einem demokratischen Gemeinwesen anzustrebende Mitsprache in Staat, Gesellschaft oder Betrieb zu fördern." (§ 1 Abs. 3)

Bildungsurlaub - wieviele Tage?

"Der Bildungsurlaub beträgt jährlich fünf Arbeitstage. Wird regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so erhöht oder verringert sich der Anspruch auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung entsprechend." (§ 2 Abs. 1, Satz 1)

Ab wann besteht Anspruch auf Bildungsurlaub?

"Der Anspruch auf Bildungsurlaub wird erstmals nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses erworben."

Der Anspruch muss nicht neu erworben werden, wenn bei derselben Beschäftigungsstelle innerhalb einer Frist von vier Monaten ein Beschäftigungsverhältnis im Anschluss an ein Ausbildungsverhältnis oder an ein anderes Beschäftigungsverhältnis begründet wird." (§ 4)

Mitteilungspflicht an die Beschäftigungsstelle:

"Die Inanspruchnahme und zeitliche Lage des Bildungsurlaubs sind der Beschäftigungsstelle so frühzeitig wie möglich, mindestens sechs Wochen vor Beginn der gewünschten Freistellung, mitzuteilen." (§ 5 Abs. 1 Satz 1)

Verweigerung der Freistellung:

"Wird die Freistellung verweigert, so ist dies den Beschäftigten innerhalb von drei Wochen nach Erhalt der Mitteilung nach Abs. 1 Satz 1 schriftlich unter Angabe der Gründe zu eröffnen. Erfolgt die Ablehnung der Freistellung nicht formgerecht innerhalb dieser Frist, gilt die Freistellung als erteilt." (§ 5 Abs. 6 Satz 1 und 2)

Die Freistellung kann verweigert werden bei dringenden betrieblichen Erfordernissen - *"Diese können bei den zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten nicht geltend gemacht werden." (§ 5 Abs. 4 Satz 2)* - und wenn im laufenden Kalenderjahr mehr als ein Drittel der Beschäftigten des Betriebes bereits Bildungsurlaub nach dem HBUG in Anspruch genommen hat (Vgl. § 5).

Übertragbarkeit von Bildungsurlaub:

"Die Beschäftigten können den Bildungsurlaub auf das nächste Kalenderjahr übertragen." (§ 5 Abs. 8 Satz 1) Dies muss schriftlich vor Ablauf des Kalenderjahres erfolgen.

Der komplette Gesetzestext ist zu beziehen über:

Hessisches Sozialministerium

Dostojewskistraße 4

65187 Wiesbaden

E-Mail: bildungsurlaub@hsm.hessen.de

Informationen des Ministeriums zum

Bildungsurlaub im Internet:

www.sozialnetz-hessen.de

Bildungsurlaub im Inland

*Das besondere Angebot
für junge Leute von 16 bis 26 Jahre:*

"Tatort Frankfurt": auf den Spuren von Frankfurter Geschichte(n)

Die „Weltstadt“ Frankfurt ist vielen nur bekannt als Stadt der Banken oder als Hochburg der Kriminalität, aber sie gilt auch als gelungenes Beispiel für Multi-Kulti. Frankfurt hat noch mehr und anderes zu bieten: in den Osterferien verfolgen wir in der Stadt mit Kamera, Stift, Papier und Aufnahmegerät weitere Spuren, z. B. Spuren der deutschen Demokratie, die in Frankfurt ihren Ursprung hat, Orte und Personen regionaler und deutscher Protestbewegungen (z. B. Startbahn West, RAF, die 68er, Hausbesetzerzene). Wir lernen Frankfurt als informationstechnischen Knotenpunkt kennen (selbstverständlich auch in second life). Und lokale Kultur(en) kommen auch nicht zu kurz: steht nicht Frankfurt zuletzt auch für große Feste, gemütliches Zusammensein bei Äbbelwoi und Handkäs mit Musigg und Musikevents.

An vielen Ecken Frankfurt gibt es deutsche und Frankfurter Geschichte(n), die darauf warten, neu entdeckt zu werden. Wie Sherlock Holmes wollen wir uns historischen Fällen widmen und mysteriöse Morde aufklären.

Termin:	31. März - 04. April 2008
Ort:	Frankfurt
Kosten:	45,- € (Mittagessen, Programmkosten)

Verwendete Abkürzungen im Programm:

*Ü=Übernachtung, VP=Vollpension, HP=Halbpension,
F=Frühstück, DZ=Doppelzimmer, EZ=Einzelzimmer*

Föderal – National - International: Berlin im Brennpunkt deutscher und internationaler Politik

In diesem Bildungsurlaub geht es darum, das Zusammenspiel der verschiedenen Ebenen der Politik nach zu vollziehen, von deren Ergebnis wir als Bürgerin und Bürger in Form von Gesetzen betroffen sind. Es interessiert also die Frage: Wie werden Gesetze gemacht und wer nimmt darauf Einfluss?

Nachdem Berlin wieder die Hauptstadt unserer Republik ist, bietet es sich an, vor Ort den Einflüssen und Abhängigkeiten der nationalen und internationalen Politik konkret nachzuforschen. Welche Rolle dabei die föderalen und nationalen Strukturen der Bundesrepublik spielen ist ebenso Thema wie die Einflüsse der Interessengruppen (Lobbyismus). So gehören zum Programm ein Besuch des Reichstags, Gespräche im Bundesrat, in einer der Landesvertretungen eines Bundeslandes und in einer Botschaft.

Termin: 20. - 25. April 2008
Ort: Berlin
Kosten: 295,- € (Ü/F, DZ)

Sassnitz nach der Wende - Aufschwung Ost?

An Sassnitz, der kleinen Hafenstadt auf Rügen, kann man beispielhaft die widersprüchliche Entwicklung in den neuen Bundesländern nach der Wende beobachten. Wie hat sich diese im Westen weitgehend unbekannte Gegend nach der Wende entwickelt?

Folgenden Fragen soll nachgegangen werden: Ist die Region um Sassnitz ein gelungenes Beispiel für den so genannten Aufschwung Ost? Was geschah mit den alten Industrien (Werftindustrie)? Wie wurde von den Menschen dort die Wende verarbeitet? Können Tourismus und Landwirtschaft die fehlenden Arbeitsplätze in den traditionellen Wirtschaftszweigen ersetzen?

Mit Hilfe von Gesprächen vor Ort und Exkursionen soll den genannten Fragen nachgegangen werden. Unter anderem wird auch auf die Geschichte des Widerstands und die Bürgerbewegung in der DDR eingegangen. Geplant sind zudem eine Besichtigung und Gespräche in der Volkswerft in Stralsund.

Termin: 04. - 10. Mai 2008
Ort: Sassnitz/Rügen
Kosten: 295,- € (Ü/F, DZ)

Brauchen wir Europa?

50 Jahre europäische Zusammenarbeit - Zukunft der EU
(in Kooperation mit ver.di Bildungswerk Hessen)

In der 50jährigen Geschichte des Zusammenwachsens Europas sind aus ursprünglich 6 Mitgliedsländern (EWG) nunmehr 27 Mitgliedsstaaten der EU geworden. Längst ist aus einer Zoll- und Wirtschaftsunion ein gemeinsames politisches Gebilde geworden. Dieses komplizierte Gebilde von Institutionen und Entscheidungsorganen greift in seinen Entscheidungsprozessen schon heute bis zu 40 % in unser tägliches Leben ein.

Mit den Befürchtungen und Ängsten, aber auch mit den Chancen der EU werden wir uns in diesem Seminar, nahe der polnischen Grenze, auseinandersetzen. Eine Exkursion ins benachbarte Polen gibt zudem konkrete Einblicke in die Beziehungen der beiden EU-Partner Deutschland und Polen. Themenschwerpunkte:

- 50 Jahre Europäische Zusammenarbeit
- Institutionen und Organe der EU
- Erweiterung der EU: Chance und Risiken
- Gewerkschaften in der EU; Papiertiger oder starke Partner?
- Was hat Europa mit mir; mit uns zu tun?
- Was kann ich, was können wir tun, damit sich Europa in meinem, in unserem Sinne entwickelt?

Termin: 25. - 31. Mai 2008
Ort: Usedom
Kosten: 340,- € (Ü/HP, DZ)

Dresden im Wandel: eine Spurensuche

Wir befinden uns auf einem Schiff, quasi auf einem „Forschungsschiff“, dies ist unser fester Standort in der Stadt. Von hier aus wollen wir direkt vor Ort die neuesten Entwicklungen im Osten Deutschlands erkunden. Schwerpunkt wird der Bereich Umwelt, Soziales, Wirtschaft und politische Entwicklung in den neuen Bundesländern sein. Gespräche, Diskussionen und Exkursionen in Dresden helfen bei der Spurensuche. Das Lebensgefühl der jungen Generation ist ebenso Thema wie das der Älteren. Stadterkundung, Gespräche mit Zeitzeugen und aktuelle Informationen sollen einen Überblick über die derzeitige Situation in Sachsen vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. auch mit den Themen Abwanderung, Jugendarbeitslosigkeit, alternatives Leben und Arbeiten sowie Stadtentwicklung beschäftigen.

Termin: 15. - 20. Juni 2008
Ort: Dresden
Kosten: 295,- € (Ü/HP, DZ)

Älter-Aktiver-Ideenreicher: ALTERnative Lebens-, Wohn- und Arbeitsformen von und für Frauen am Beispiel Berlin

In diesem Bildungsurlaub wollen wir uns mit alternativen Lebens-, Wohn- und Arbeitsformen von und für Frauen im Alter auseinandersetzen. Im Jahr 2030 wird bereits jede/r Dritte über 60 Jahre alt sein. Frauen werden nahezu 8 Jahre älter werden als Männer. Wie sieht also die Zukunft älter werdender Frauen aus? Welche Herausforderung bedeutet dies für ein Land, für eine zeitgemäße, auf die veränderten Lebens- und Wohnbedürfnisse der Menschen gerichtete Politik? Welche Herausforderungen stellen sich an jede Einzelne, das Leben im Alter zu planen und aktiv zu gestalten und gemeinsam Einfluss auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen zu nehmen?

Praktisch wollen wir uns am Beispiel Berlin über bestehende Wohnprojekte (Beginenwerk e. V.; das Sonnenhaus) und öffentliche Aktivitäten (am Beispiel des Bezirksamts Marzahn) informieren und eigene Zukunftsvisionen für ein selbst bestimmtes Leben im Alter entwickeln.

Termin: 15. - 21. Juni 2008

Ort: Berlin

Kosten: 295,- € (Ü/F, DZ)



Weltoffenes Frankfurt - Dichtung oder Wahrheit?

(in Kooperation mit ver.di Bildungswerk Hessen und Arbeit und Leben Frankfurt)

Frankfurt übt eine Anziehungskraft auf Menschen aus aller Welt aus. Insbesondere seit dem II. Weltkrieg hat Frankfurt mehrere Zuwanderungswellen erlebt. Heute haben ca. 40 % der "Frankfurter" einen sogenannten Migrationshintergrund. Führt dies automatisch zur Weltoffenheit einer Stadt von Weltruf? Wie geht eine Metropole wie Frankfurt mit ihrer Vielfalt um?

Im Rahmen von Exkursionen und Gesprächen mit Expertinnen und Experten aus der Praxis werden wir auch den Fragen nachgehen: Wie gestaltet sich das multireligiöse und multikulturelle Leben in Frankfurt?

Welche Rolle spielt Zuwanderung für den regionalen Arbeitsmarkt?

Inwieweit hängt die Zukunft einer (Stadt-)Gesellschaft auch von ihrer Fähigkeit zur Integration ab?

Integrationspolitik in Frankfurt: „Teilhaben – Teil werden“? Alt- und Neu-Frankfurter/-nnen: Wie funktioniert das interkulturelle Zusammenleben?

Termin: 16. - 20. Juni 2008

Ort: Frankfurt am Main

Kosten: 120,- € (Mittagessen, ohne Unterkunft)

Frankfurter Schule

Eine Spurensuche in Frankfurt über die 68er
(in Kooperation mit Arbeit und Leben Frankfurt)

Um die so genannten Achtundsechziger ist ein richtiger Mythos entstanden: diese Generation wird für viele gesellschaftliche Entwicklungen in der Bundesrepublik im positiven wie negativen Sinne verantwortlich gemacht. In Frankfurt verbinden sich mit der Geschichte der Studentenbewegung für bestimmte Gruppen/Gruppierungen in bestimmten Phasen nicht nur Personen, sondern auch Orte. Das Institut für Sozialforschung, der Kolbkeller, die besetzten Häuser im Westend, das Ökohaus ebenso wie die ASH in Oberursel, der Rote Stern Verlag u.v.a. stehen für unterschiedliche politische Ansätze, Experimente und Lebensformen, die sich in den sechziger und siebziger Jahren innerhalb und als Folge der Studentenbewegung entwickelt haben.

Diesen wollen wir in einer Spurensuche im Laufe des Bildungsurlaubs nachgehen, in Gesprächen mit Zeitzeu-ge/innen einen Zugang zu der Zeit finden und die Auswirkungen auf ihren tatsächlichen Gehalt abklopfen.

Termin: 01. - 05. September 2008

Ort: Frankfurt am Main

Kosten: 120,- € (Mittagessen, ohne Unterkunft)

Regionen im Wandel - Mecklenburg-Strelitz

Modell für die Vereinbarkeit von Wirtschaft und Ökologie?

Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wird aus der Perspektive der Regionalentwicklung in der Bundesrepublik zur Inneren Peripherie gezählt. Neben demographischen Problemen auf Grund von Überalterung und Abwanderung insbesondere junger Frauen, dem Problem des Rechtsextremismus und fehlender Investitionen in Industrie- bzw. Gewerbeansiedlungen kommen immer noch viele Menschen mit dem Leben in der Bundesrepublik nicht zurecht.

Arbeit und Leben möchte mit diesem Seminar den Transformationsprozess der Region von den Bedingungen der DDR ins Heute nachvollziehbar machen und Einblicke bezüglich der Hoffnungen, der Chancen und Probleme der hier lebenden Menschen vermitteln und so zum Verständnis der regionalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation beitragen.

Termin: 14. - 19. September 2008

Ort: Waren/Müritz

Kosten: 295,- € (Ü/F, DZ)

Demokratie neu entdecken - Entscheidungsprozesse verbessern! Konflikte meistern *)

Beklagt werden Politikverdrossenheit und Demokratiedefizite in Gesellschaft und Wirtschaft. Hat dies etwas mit unserem Verständnis von Demokratie im Privaten, als Bürger/in, als Teammitglied zu tun?

Ob nun Entscheidungen im Freundeskreis, im Team am Arbeitsplatz oder im Verein. Wir sind daran beteiligt, treffen sie oder lassen andere für uns entscheiden. Die Konsequenzen betreffen fast immer uns selbst. Was haben solche Entscheidungsprozesse mit Demokratie zu tun? Welche Kompetenzen sind dabei hilfreich? In dem Seminar beschäftigt uns, was Demokratie, Grund- und Menschenrechte konkret und lebenspraktisch bedeuten. Dies werden wir in Übungen anhand von Erfahrungen aus dem Alltag und eigenen Fallbeispielen ausprobieren. Kreative Lösungswege für Konflikte (in der Familie, im Beruf) werden gemeinsam und mit neuen Formen entdeckt. Beleuchtet werden dabei unter anderem das Verhältnis von Mehrheiten und Minderheiten und angrenzende gesellschaftspolitische Themen, z.B. die Fragen nach Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit usw.

Termin: 15. - 19. September 2008

Ort: Rotenburg an der Fulda

Kosten: 175,- € (Ü/VP, DZ)

*) in Anlehnung an das Bildungskonzept zur Demokratie und Toleranzernziehung "Betzavta" (hebräisch=Miteinander), das seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat

„Work-Life-Balance“ Wie Frauen im Gleichgewicht leben und arbeiten



Work-Life-Balance bedeutet eine Verzahnung von Arbeits- und Privatleben vor dem Hintergrund einer sich verändernden Arbeits- und Lebenswelt. Beim Versuch, die Balance zwischen Arbeit und Privatleben im Gleichgewicht zu halten, entsteht psychologischer und emotionaler Druck. Symptome sind z.B. Überlastung, Burn-out und innere Kündigung. Mit einer zielgerichteten Work-Life-Balance werden Sie Managerin Ihrer eigenen Lebensbalance. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige gesellschaftliche und arbeitspolitische Veränderungen wollen wir den Themenkomplex reflektieren, einordnen und Handlungsoptionen erarbeiten, die ein aktives Eingreifen ermöglichen. Dieses Seminar umfasst auch einen praktischen Ansatz für Frauen im Sinne von Gesundheitsmanagement. Es geht auch darum, die Wertigkeit der Frauen und ihrer Arbeit in das Blickfeld zu nehmen.

Seminar mit Kinderbetreuung

Termin: 13. - 17. Oktober 2008

Ort: Schmittgen (Ü/VP,DZ, Familienzimmer)

Kosten: 175,- € Kinder je 45,- € (5-11 Jahre)

„**Work-Life-Balance**“ Wie Männer im Gleichgewicht leben und arbeiten

Männerseminar

Work-Life-Balance bedeutet eine Verzahnung von Arbeits- und Privatleben vor dem Hintergrund einer sich verändernden Arbeits- und Lebenswelt. Beim Versuch, die Balance zwischen Arbeit und Privatleben im Gleichgewicht zu halten, entsteht psychologischer und emotionaler Druck. Symptome sind z.B. Überlastung, Burn-out und innere Kündigung. Mit einer zielgerichteten Work-Life-Balance werden Sie Manager Ihrer eigenen Lebensbalance. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige gesellschaftliche und arbeitspolitische Veränderungen wollen wir den Themenkomplex reflektieren, einordnen und Handlungsoptionen erarbeiten, die ein aktives Eingreifen ermöglichen. Dieses Seminar umfasst auch einen praktischen Ansatz für Männer im Sinne von Gesundheitsmanagement. Es geht auch darum, die Wertigkeit der Männer und ihrer Arbeit in das Blickfeld zu nehmen.

Seminar mit Kinderbetreuung

- Termin: 13. - 17. Oktober 2008
- Ort: Schmitten (Ü/VP,DZ, Familienzimmer)
- Kosten: 175,- € Kinder je 45,- € (5-11 Jahre)

"**Work-Life-Balance**" Thema auch für Jugendliche!

Work-Life-Balance, das Gleichgewicht von Leben und Arbeiten ist auch für Jugendliche ein Thema: Sie sind Betroffene in ihren Familien und sie werden zu aktiv Handelnden im Übergang Schule und Beruf und bei der Planung ihrer eigenen zukünftigen Lebens- und Arbeitsperspektiven. Deshalb bieten wir auch für Jugendliche ein Seminar zu diesem Thema an.

- Termin: 13. - 17. Oktober 2008
- Ort: Schmitten (Ü/VP,DZ, Familienzimmer)
- Kosten: 85,- € Jugendliche ab 12 Jahre



Das Ende der Arbeit kommt – was tun im Ruhestand? *(in Kooperation mit ver.di Hessen)*)*

Das Arbeitsleben geht zu Ende – der Ruhestand naht. Es kommt eine Phase, in der Sie die Dinge verwirklichen können, die bisher zu kurz kamen.

Damit Sie nicht in ein tiefes Loch fallen, können Sie neben Ihrer privaten Lebensplanung auch eine Planung für gesellschaftliches Engagement vorsehen.

Wir wollen in dieser Woche zusammen erarbeiten, welche Möglichkeiten sich eröffnen, den „Unruhestand“ mit Inhalten und Aktivitäten auszufüllen.

Eine aktive Betätigung im bürgerlichen Engagement, den persönlichen Stärken und Interessen entsprechend, kann die nachberufliche Phase sinnvoll gestalten und bereichern.

Damit wir geistig fit bleiben und nicht von der Gesellschaft abgekoppelt werden, ist ein lebenslanges Lernen notwendig.

Dies ist auch wichtig, um in Fragen der sozialen Sicherung am Ball zu bleiben.

Termin:	27. - 31. Oktober 2008
Ort:	Rotenburg an der Fulda
Kosten:	175,- € (Ü/VP, DZ)

**) bedingt durch die Kooperation ist das Seminar für ver.di-Mitglieder kostenlos*

Die „goldenen“ Frankfurter Jahre?

Eine Spurensuche in Frankfurt über die Zeit 1900 – 1933
(Koop. mit Arbeit und Leben Frankfurt und ver.di Bildungswerk Hessen)

Die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in Frankfurt am Main zwischen 1900 und 1933 steht für eine Epoche, deren Wirkungen bis in die heutige Zeit reichen. Um 1900 fand in Frankfurt ein bedeutender Umbruch statt. Es entstanden große Industrieanlagen und tausende neue Wohnungen, der öffentliche Verkehr wurde ausgebaut.

Nach Ende des I. Weltkrieges mussten sich die Menschen neu orientieren. Welche Auswirkungen hatte die Weimarer Republik in Frankfurt? In die „goldenen“ 20er Jahre fallen Eingemeindungen, Ausbau des Bildungswesens, Entstehung verschiedener Medien und vieles mehr. Der Bildungsurlaub bietet Gelegenheit, sich ausführlich mit dieser Epoche auseinander zu setzen und die Auswirkungen der Geschichte auf die heutige Zeit zu untersuchen. Gespräche, Diskussionen und Exkursionen in Frankfurt helfen bei der Spurensuche.

Termin:	10. - 14. November 2008
Ort:	Frankfurt am Main
Kosten:	120,- € (Mittagessen, ohne Unterkunft)

"Frau geht vor": Ist die Zukunft der Arbeit weiblich? *(in Kooperation mit Arbeit und Leben Frankfurt)*

In diesem Seminar wollen wir die Arbeitswelt der Gegenwart und der Zukunft aus der Perspektive von Frauen in den Blick nehmen. Der wirtschaftliche Ballungsraum Rhein-Main wird uns durch vielfältige Kontakte und Exkursionen Einblicke erlauben, die zur Entwicklung eigener Einschätzungen im Seminar beitragen, und uns eine Bestandsaufnahme zur Geschlechtergerechtigkeit in der Arbeitswelt und Entwicklungspotentialen für die betriebliche und individuelle Zukunft ermöglichen. Wichtige Themen sind dabei:

- Geschlechtersegregation und -verhältnisse in unterschiedlichen Branchen, wie z. B. Gesundheitswesen, Banken, Produktion,
- junge Frauen und ihre Erwerbsperspektiven (gute Schulabschlüsse – gute Chancen?),
- Frauen in Führungspositionen und Betriebshierarchien,
- weibliche Kompetenzen in der Arbeitswelt,
- weibliche Vorbilder in der Arbeitswelt,
- Frauenpolitik und Frauen in den Gewerkschaften.

Termin: 17. - 21. November 2008

Ort: Frankfurt am Main

Kosten: 120,- € (Mittagessen, ohne Übernachtung)

**Frauen-
seminar**

Gewaltfreie Kommunikation

- die Kunst mit Konflikten gewaltfrei umzugehen

Wo Menschen zusammenleben und/oder arbeiten, müssen Entscheidungen getroffen, Meinungen und Interessen ausgehandelt und Lösungen entwickelt werden. Konflikte werden eher als Krise denn als Chance wahrgenommen. Der Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vermittelt grundlegende Fähigkeiten und Haltungen, die es ermöglichen, bei Konflikten konstruktiv im Gespräch zu bleiben, so dass Kräfte in Gruppen freigesetzt und Lösungen gefunden werden, die die Bedürfnisse aller im Blick haben. Es wird darum gehen, diesen Ansatz kennen zu lernen und auszuprobieren. Tagungsort ist die Kommune Niederkaufungen, eine Lebensgemeinschaft von 70 Personen, in der seit 20 Jahren eine alternative Lebens- und Arbeitsgemeinschaft entwickelt wird. Es wird Gelegenheit geben, die Gemeinschaft kennen zu lernen.

Termin: 24. - 28. November 2008

Ort: Kommune Niederkaufungen

Kosten: 230,- € (Ü/VP, DZ)

Emotionale Intelligenz und Politik

Ethisches Lernen in Politik und Gesellschaft

Neben einer Begriffsklärung und Bestandsaufnahme zum Thema interessieren uns im besonderen die folgenden Fragen:

Ist Intelligenz nur auf den Verstand beschränkt oder gibt es auch intelligente Gefühle?

Ist unsere Kommunikation durch Vernunft gesteuert oder auch intuitiv?

Fehlt in der Gesellschaft und der Politik ein emotionaler Faktor, der über den Schein der Medien hinausreicht?

Gibt es ein Gefühl für soziale Gerechtigkeit?

Wie lässt sich emotionale Intelligenz in Politik umsetzen?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen, in denen es um eine Klugheit geht, die über das bloße Wissen hinausreicht.

Termin: 24. - 28. November 2008

Ort: Rotenburg an der Fulda

Kosten: 175,- € (Ü/VP, DZ)

"Ich sprüh's an jede Wand, Frauen braucht das Land"

Demografischer Wandel aus Frauenperspektive

Dass die Bundesrepublik im Zuge demografischer Veränderungen qualifizierte weibliche Arbeitskräfte für die Sicherung des Standortes Deutschland benötigt, hätte Ina Deter provokativ singen können. Doch Frauen sind auch an anderen Schnittstellen vom demografischen Wandel betroffen: beim demografischen Strukturwandel ist von „Alphamädchen“ die Rede; „Beruf und/oder Familie“ wird angesichts rückläufiger Geburtenzahlen (wieder) heiß diskutiert und es ist die Rede von der „Sandwich-Generation“, der Frauen mittleren Alters zugerechnet werden. Diese Schlagzeilen und die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken für Frauen durch den demografischen Wandel bieten reichlich Diskussionsstoff.

Am Modellvorhaben „Hessen 2050 - Sichere Zukunft im demographischen Wandel“ der Hessischen Landesregierung beteiligt sich auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Vor Ort wollen wir in Exkursionen und Fachgesprächen erforschen, wie sich die öffentliche Seite, BürgerInnen und Initiativen den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen.

Termin: 01. - 05. Dezember 2008

Ort: Marburg

Kosten: 175,- € (Ü/VP, DZ)

**Frauen-
seminar**

Bildungsurlaub im Ausland

Wichtiger Hinweis!

Die Teilnahmebeiträge für unsere Auslandsveranstaltungen sind in der Regel gesplittet in den Teil, der sich auf die Seminarkosten vor Ort bezieht und den Kostenanteil, der voraussichtlich für die Beteiligung an einer von uns organisierten Gruppenreise entsteht. Dieser Betrag - der auf Erfahrungswerten beruht - ist als ca. Betrag genannt und kann nach oben oder unten abweichen. Das hängt von den jeweiligen Gruppentarifen der Bahn ab.

Tschechiens Weg in der EU - Geschichte und Aktualität der deutsch-tschechischen Beziehungen

Tschechien ist seit Mai 2004 Vollmitglied der Europäischen Union. Der Bildungsurlaub soll das neue Mitglied vorstellen. Themen sind im Einzelnen: Die Mitgliedschaft Tschechiens in der EU. Welche Hoffnungen und Ängste bestehen? Kennen lernen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Tschechien und Deutschland. Abbau von Vorurteilen. Insbesondere widmen wir uns dabei den schwierigen Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen (Stichworte: Okkupation und Vertreibung).

Neben diversen Gesprächen und Erkundungen vor Ort steht auch eine Betriebsbesichtigung bei Skoda auf dem Programm. Daneben besteht natürlich auch Gelegenheit die Stadt, die Kafka inspiriert hat, ausführlich kennen zu lernen.

Termin:	01. - 07. Juni 2008
Ort:	Prag (Tschechien)
Kosten:	500,- € (Ü/F,DZ eigene Anreise) <i>Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca.120,- €</i>

Zwischen Danzig und Masuren

Viele Eindrücke und Gefühle verbinden sich mit diesen Kulturlandschaften an der historischen Nahtstelle verschiedener Völkergruppen. Und immer wieder verweisen Orte auf Auseinandersetzungen: Auf den Deutschen Orden mit seinen zahlreichen Wehrsiedlungen; die Schlacht bei Grunwald 1410 und bei Tannenberg 1914; Hitlers „Wolfschanze“; das Danzig der „Blechtrummel“ im deutsch-kaschubisch-polnisch geprägten Raum...

Der Besuch des ehemaligen südlichen Ostpreußens gibt Gelegenheit, sich mit den belasteten deutsch-polnischen Beziehungen zu befassen. Exkursionen nach Danzig und in die nähere Umgebung thematisieren die schwierige wirtschaftliche Situation dieser Region.

Auch heute noch ist Masuren ein vergleichsweise wenig entwickeltes Gebiet mit einer kaum existierenden industriellen Infrastruktur. Der Bildungsurlaub geht auch der Frage nach, welche Perspektiven sich für diese Region im modernen Polen ergeben und wie sich hier die deutsch-polnischen Beziehungen entwickeln werden.

Termin:	08. - 14. Juni 2008
Ort:	Karnity/Milomlyn (Polen)
Kosten:	460,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise) <i>Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca.180,- €</i>

Frauen in Lettland: Lebens- und Arbeitsbedingungen, gesellschaftliche Entwicklung, Gleichstellungspolitik

Lettland ist seit 2004 Mitglied der EU, die deutsch-lettsche Geschichte ist mehrere Jahrhunderte alt, vielfältig und bewegt. Das wird uns immer wieder in diesem Bildungsurlaub begegnen, dessen zentraler Schwerpunkt die Gleichstellungs- und Frauenpolitik Lettlands sein wird: Welche Rolle spielen Gleichstellungs- und Frauenpolitik und welche Rolle spielen Frauen in der Politik Lettlands früher und heute? Wie leben und arbeiten Frauen mit ihren kulturellen und religiösen Hintergründen? Welche Frauenbilder treffen wir an? Von welchen sozialen Problemen sind Frauen in Lettland besonders betroffen? An welchen Schaltstellen und in welchen sozialen Bewegungen finden wir Frauen? Welche Ziele verfolgen sie?

Wir werden im Seminar Gespräche mit Frauen aus unterschiedlichen Einrichtungen, aus offiziellen und Nichtregierungsorganisationen führen, aber auch die allgemeine politische Situation und die Geschichte des Landes betrachten, um uns ein Bild von einem Land zu machen, das erst vor 4 Jahren der EU beigetreten ist.



Termin: 03. - 09. August 2008
Ort: Riga (Lettland)
Kosten: ca. 650,- € (Ü/F, DZ, Gruppenreise ab/an Ffm)

Pulsierende Metropole des jungen Europa:

Krakau - Leben und Arbeiten bei unserem östlichen Nachbarn

Die Altstadt Krakaus ist Weltkulturerbe der UNESCO. Doch die Faszination dieser Stadt reicht weit über die Vergangenheit hinaus: Sie ist eines der wichtigsten Zentren zeitgenössischer Kultur und war 2000 Kulturhauptstadt Europas.

Der Bildungsurlaub möchte ein vielschichtiges Bild der sozialen und politischen Lage in Polen vermitteln. Auf dem Programm stehen Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Institutionen. Die „industrielle Erblast“ des riesigen Stahlkonzerns im Stadtteil Nowa Huta sowie die Arbeitsbedingungen heute in Polen werden thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das jüdische Erbe, das besonders im Stadtteil Kazimierz erlebt werden kann. Immer wieder werden die deutsch-polnischen Beziehungen thematisiert, von der nicht immer leichten Vergangenheit bis hin zu den Zukunftsaussichten.

Termin: 17. - 23. August 2008
Ort: Krakau (Polen)
Kosten: 500,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)
Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca. 180,- €

Frauen unterwegs nach Europa: Beispiel Polen - Frauenpolitische Reise nach Krakau *(in Kooperation mit ver.di Bildungswerk Hessen)*

Wie sieht die Lebensrealität der polnischen Frauen nach der Wende und dem EU-Beitritt aus? Was hat sich verändert, welche Hoffnungen haben sich erfüllt, welche Erwartungen wurden enttäuscht? Wie gelingt polnischen Frauen der Spagat zwischen konservativen Rollenzuweisungen durch Politik und Kirche und modernen gleichstellungsorientierten Lebensanforderungen? Wie werden EU-Geschlechterrichtlinien im politischen Leben umgesetzt? Wo steht die polnische Frauenpolitik, gibt es eine Frauenbewegung, womit beschäftigt sich die Frauenforschung?

Dieser Bildungsurlaub will Einblicke in die Lebensrealität von Frauen in Polen am Beispiel von Krakau eröffnen, über Erwartungen und Chancen auf ein gleichberechtigtes Europa informieren und über Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit diskutieren.



Termin: 17. - 23. August 2008
Ort: Krakau (Polen)
Kosten: ca. 650,- € (Ü/HP, DZ, Fahrt ab/an Ffm Hbf)

Sloweniens Weg in der Europäischen Union

Slowenien hat zum 1. Januar 2007 den Euro eingeführt, der die bisherige Währung, den slowenischen Tolar, ablöste. Uns interessiert in diesem Bildungsurlaub neben anderem, wie dieser Übergang stattgefunden hat, ob sich die damit verbundenen Hoffnungen erfüllten, und welche Wirkungen das insbesondere auf Arbeitnehmer/-innen hatte.

Andere Themen werden sein:

- die wechselhafte Geschichte Sloweniens, die Ablösung von Jugoslawien,
- aktuelle und historische Bezüge zu Deutschland und zur Bundesrepublik,
- die aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Situation des Landes
- Gleichstellungspolitik,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen in Slowenien,
- Sloweniens Stellung in der Europäischen Union u.a.

Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Exkursionen, Gesprächen vor Ort, Vorträge und Diskussionen.

Termin: 24. - 30. August 2008
Ort: Ljubljana (Slowenien)
Kosten: 440,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)
Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca. 140,- €

Stettin und die Ostsee: deutsch-polnische Grenzerkundungen

Stettin ist neben Danzig die bedeutendste Metropole an der polnischen Ostsee. Geprägt von der Hochseeschifffahrt und der Werftindustrie ist Stettin auch eines der wichtigen Industriezentren Polens.

In Exkursionen und Gesprächen wollen wir uns in diesem Bildungsurlaub den Lebens- und Arbeitsbedingungen dieser Stadt in Pommern annähern, die in den letzten Jahren enorme Anstrengungen unternommen hat, um das historische Bild der Altstadt wieder lebendig werden zu lassen.

Ausflüge nach Swinemünde, an die Ostseeküste und ein „Spaziergang“ nach Deutschland runden das Bild ab, in dem es vor allem um Fragen der deutsch-polnischen Beziehungen, der Situation des Massentourismus an der Ostsee und der wirtschaftlichen Lage im deutsch-polnischen Grenzgebiet geht.

Termin: 07. - 13. September 2008

Ort: Stettin (Polen)

Kosten: 480,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca. 140,- €

Die Slowakei in der Europäischen Union

Die Slowakei ist seit Mai 2004 Vollmitglied der Europäischen Union. Der Bildungsurlaub soll das neue Mitglied vorstellen. Die Themen sind im Einzelnen:

Der Weg der Slowakei in der Europäischen Union. Welche Hoffnungen und Ängste bestehen? Kennen lernen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Slowakei und Deutschland. Zur deutsch-slowakischen Geschichte und Aktualität. Abbau von Vorurteilen. Herstellen von Kontakten.

Neben diversen Gesprächen und Erkundungen vor Ort steht auch eine Betriebsbesichtigung bei Volkswagen Bratislava auf dem Programm. Zudem wird Gelegenheit sein, nicht nur an einem spannenden Seminar teilzunehmen, sondern auch die vielfältigen und reichhaltigen historischen und kulturellen Attraktionen der Stadt kennen zu lernen.

Termin: 14. - 20. September 2008

Ort: Bratislava (Slowakei)

Kosten: 440,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca. 120,- €

Der keltische Tiger - Irlands Weg in der EU

Irland hat seit Jahren - Im Gegensatz zur Bundesrepublik - eine boomende Wirtschaft. Die wirtschaftliche Situation Irlands ist noch immer eine der besten innerhalb der Europäischen Union. Irland gehört zu den reichsten Ländern der Welt.

Nicht umsonst sprach man in den neunziger Jahren vom "Keltischen Tiger". Die Beschäftigten sind relativ jung, gut ausgebildet und begehrt, nicht nur in Irland. Die Arbeitslosenquote liegt unter dem europäischen Durchschnitt. Aus dem klassischen Auswanderungsland Irland ist ein Einwanderungsland geworden.

In diesem Bildungsurlaub soll es im Kern – neben anderem – um die Frage gehen, wie gehen die Iren mit dieser Situation um. Was machen sie besser? Können wir davon lernen?

Termin:	21. - 27. September 2008
Ort:	Dublin (Irland)
Kosten:	480,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

"Transit" - Marseille - eine Spurensuche zum deutsch-französischen Verhältnis

Anna Seghers hat in ihrem Roman „Transit“ der südfranzösischen Metropole Marseille ein bedeutsames Monument gesetzt.

1940 besetzen die Nazis den Norden Frankreichs. Marseille, die Stadt der Konsulate, wird zur „Transit“-Station für tausende Flüchtlinge, die hoffen mit einem Schiff Frankreich verlassen zu können. Unter ihnen sind viele verfolgte Deutsche, wie auch Anna Seghers selbst.

Der Bildungsurlaub untersucht Auswirkungen der Vergangenheit auf die gegenwärtigen deutsch-französischen Beziehungen und bezieht auch die heutige Situation von Flüchtlingen in Frankreich mit ein.

Vorgesehen sind Gespräche vor Ort, Besuche von historischen Stätten und lokalen Einrichtungen sowie eine Exkursion zum ehemaligen Flüchtlingslager Les Milles bei Aix-en-Provence.

Termin:	05. - 11. Oktober 2008
Ort:	Marseille (Frankreich)
Kosten:	440,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise) <i>Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca.180,- €</i>

Europa der Regionen: Beispiel Südtirol

Südtirol sieht auf eine wechselvolle Geschichte zurück, die viel mit Krieg, Vertreibung und Terror zu tun hat. Heute kann Südtirol nicht nur als ein gelungenes Beispiel multikulturellen Zusammenlebens in Europa gelten, sondern auch als Beispiel für eine überaus erfolgreiche Regionalentwicklung. Wir begeben uns vor Ort auf Spurensuche, ausgehend von der deutsch-österreichisch-italienischen Geschichte, um die heutige wirtschaftliche, soziale und politische Realität zu erkunden und zu sehen, was sich daraus für die weitere politische Entwicklung in der Europäischen Union, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland lernen lässt.

Wir gehen neben anderem den Fragen nach: Wie wirkt sich die fortschreitende Entwicklung der Europäischen Union auf die Region aus, und wie wirkt die Region auf die Europäische Union zurück?

Termin: 12. - 18. Oktober 2008

Ort: Bozen (Italien)

Kosten: 500,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca.120,- €

Drehsscheibe zwischen Vergangenheit und Zukunft: Breslau und Schlesien

(Kooperation mit ver.di Bildungswerk Hessen)

„Breslau – Stadt der Begegnung“ – damit wirbt Breslau für einen Besuch der Stadt. Sie ist ein wichtiger Ort für eine deutsche Spurensuche und um die deutsch-polnischen Beziehungen zu thematisieren. Aber Breslau ist auch ein junges, pulsierendes Zentrum mit zahlreichen Universitäten und kulturellen Einrichtungen, das das Gesicht des modernen Polen präsentiert. Auch dieses wollen wir zeigen mit seinen aktuellen sozialen und politischen Fragen.

Komplettiert wird das Programm mit zwei Ausflügen:

Der eine führt auf das ehemalige Hofgut der Familie von Moltke, auf dem sich die Widerstandsgruppe gegen das Nazi-Regime, der „Kreisauer Kreis“, traf.

Der zweite geht nach Hirschberg (Jelenia Góra) am Fuß des Riesengebirges. Hier werden wir uns mit der Geschichte der schlesischen Weber und ihren Kämpfen in der Zeit der frühen Industrialisierung beschäftigen.

Termin: 12. - 18. Oktober 2008

Ort: Breslau (Polen)

Kosten: 480,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca.140,- €

Im Westen nichts Neues?! Was können wir von Frankreich in Zeiten der Globalisierung lernen?

Die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen ist eine Geschichte der Umkehr kriegerischer Verhältnisse zur grundlegenden Freundschaft, die Motor der europäischen Integration wurde. „Politische Tandems“ wie Adenauer und de Gaulle, Schmidt und Giscard d'Estaing, oder Kohl und Mitterrand, haben ermöglicht, dass die deutsch-französische Zusammenarbeit politische Meilensteine bis heute setzte.

Könnte das Modell der deutsch-französischen Kooperation auch Weichen stellen, um Lösungswege für Probleme zu bieten, mit denen beide Länder kämpfen, wie z.B. bei der Sicherung der sozialen Systeme, der Integrationspolitik oder der Arbeitslosigkeit? Welche besonderen politischen Entscheidungen trifft Frankreich zu diesen Themen? Im Herzen der französischen Macht, Paris, werden wir mit verschiedenen Gesprächspartner/-innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf Erkundungstour gehen um herauszufinden, was sich vom „französischen Weg“ in Deutschland lernen lässt.

Termin: 02. - 08. November 2008

Ort: Paris (Frankreich)

Kosten: 500,- € (Ü/F, DZ, eigene Anreise)

Gruppenfahrt ab/an Ffm-Hbf ca. 100,- €

Veranstaltungsangebote einzelner örtlicher und Kreisarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN in Hessen:

02. - 06. Juni 2008 und 01. - 05. Dezember 2008

Frankfurt/M (Bildungsurlaube)

Arbeit und Gesundheit heute: Ding der Unmöglichkeit oder Chance auf ein erfülltes Leben? (entgeltfrei)

11. - 15. August 2008 Frankfurt/M

(Bildungsurlaub für Frauen)

Hexen und Madonnen: Vergangene (?) Frauenbilder
Spurensuche in Frankfurt am Main und Umgebung

Anmeldung an:

ARBEIT UND LEBEN /VHS/DGB) Frankfurt am Main

Tel.: (069) 212-376 56 Fax: (069) 212-398 25

E-mail: angela.fischer.vhs@stadt-frankfurt.de

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen im In- und Ausland (gültig ab 01.01.1999)

1. Allgemeines: ARBEIT UND LEBEN Hessen ist kein Reiseveranstalter im herkömmlichen Sinne. Als Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung sind wir anerkannter Träger von Bildungsurlaub nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG). Unsere Veranstaltungen werden in der Regel mit öffentlichen Mitteln bezuschusst. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen steht die Umsetzung eines gesellschaftspolitischen Seminarprogramms.

2. Anmeldung: Die Veranstaltungen von ARBEIT UND LEBEN Hessen stehen in der Regel jedem und jeder offen, unabhängig von Partei-, Konfessions- oder Organisationszugehörigkeit. Zugangsbeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an eine bestimmte Zielgruppe richten.

Die Anmeldung muss schriftlich beim Veranstalter erfolgen, möglichst auf dem dafür vorgesehenen Vordruck. Der Teilnahmevertrag ist zustande gekommen, wenn die Anmeldung vom Veranstalter schriftlich bestätigt worden ist.

3. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung zu leisten. Die Höhe richtet sich nach dem Teilnahmebeitrag.

Der Restbetrag ist bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen.

4. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe der Teilnahmebeiträge sind dem aktuellen Programmheft oder der jeweiligen Einzelausschreibung zu entnehmen.

Sofern bei einzelnen Veranstaltungen nicht anders beschrieben, sind im Teilnahmebeitrag in der Regel die Programmkosten, die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung enthalten. Für die Unterbringung bei Jugendseminaren stehen in der Regel Mehrbettzimmer, bei Erwachsenenseminaren Doppelzimmer zur Verfügung. Gegen Aufpreis können, soweit vorhanden, Einzelzimmer gebucht werden.

Die Kosten für An- und Abreise zum Seminarort werden - wenn nicht anders angegeben - von den Teilnehmenden selbst getragen.

In sozialen Härtefällen kann der Teilnahmebeitrag vom Veranstalter reduziert werden. Hierzu ist zunächst eine formlose Anfrage an ARBEIT UND LEBEN Hessen zu stellen.

5. Bildungsurlaube und/oder mit öffentlichen Mitteln geförderte Veranstaltungen: Aus den Richtlinien des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes (HBUG) und/oder den Förderrichtlinien für die Bezuschussung von Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln ergeben sich verbindliche Rahmenbedingungen für jede/n Teilnehmende/n:

1. Bei Veranstaltungen, die nach dem HBUG bzw. vergleichbaren Gesetzen anderer Bundesländer anerkannt sind, beträgt - entsprechend der Vorgaben des HBUG - die tägliche Arbeitszeit 6 Zeitstunden. Diese Zeiten dürfen nicht unterschritten werden. Eine nur zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

2. Die Bezuschussung der Veranstaltung mit öffentlichen Mitteln ist an die Teilnahme am Seminarprogramm gekoppelt. Nimmt der/die Teilnehmende nicht am Seminarprogramm teil, so kann ihm/ihr der dadurch entfallende Zuschuss in Rechnung gestellt werden.

6. Rücktritt, Umbuchung, Ersatzperson: Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen - Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei ARBEIT UND LEBEN Hessen:

1. Bei einem Rücktritt zwischen acht bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist der/die Teilnehmende zur Zahlung von 50% des Teilnahmebeitrags verpflichtet.
2. Bei einem späteren Rücktritt muß der volle Teilnahmebeitrag bezahlt werden.

In Absprache mit ARBEIT UND LEBEN Hessen kann eine Ersatzperson gestellt werden. *ARBEIT UND LEBEN Hessen kann in Würdigung des Einzelfalls zu Ihren Gunsten von dieser Regelung abweichen.*

7. Rücktritt durch den Veranstalter: ARBEIT UND LEBEN Hessen behält sich vor ein Seminar abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet.

ARBEIT UND LEBEN Hessen behält sich vor, aus wichtigen Gründen Änderungen bei der Unterbringung, dem Aufenthalt und/oder dem geplanten Programm vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind. ARBEIT UND LEBEN Hessen kann während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen, wenn der/die Teilnehmende die Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung durch das Team nachhaltig stört oder sich so verhält, dass die sofortige Lösung des Vertrages gerechtfertigt ist. Eventuelle hieraus entstehende Mehrkosten trägt der/die Teilnehmende bzw. dessen/deren Erziehungsberechtigte.

8. Versicherung und Haftung: Sämtliche Schäden, die von einem/einer Teilnehmenden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, müssen von diesem/dieser bzw. dessen/deren Erziehungsberechtigten selbst getragen werden.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet in der Regel keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets, das im allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

9. Beförderung: Bei Seminarreisen (Bahn, Flug, Bus, etc.) wird die Beförderung durch ARBEIT UND LEBEN Hessen nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderungen erbringen. Die Haftung von ARBEIT UND LEBEN Hessen ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Tagungshäuser / Hotels

Familienferienstätte Dorfweil

Auf der Mauer 5
61389 Schmitten
Tel.: (06084) 94 120

Haus Sonneck

Begegnungszentrum
Hebronberg 7
35041 Marburg
Tel: (064 21) 805-450

Tagungshaus Niederkaufungen

Kirchweg 1
34260 Kaufungen
Tel: (056 05) 80 07-30

Haus der Begegnung

Kottenbach 10
D- 36199 Rotenburg a.d. Fulda
Tel: (06623) 9340

Frauenhotel artemesia

Brandenburgische Straße 18
10707 Berlin
Tel: (030) 873 89 05

Jugendschiff des CVJM

Leipziger Str. 15
Dresden
Tel: (0351) 8945840

Hotel Regina

Konojedska 38
Praha 10
Tel: (0042) 0274 814048

Hotel "Echo"

Presovska 39
820 05 Bratislava 25
Tel: (00421) 2-55569170

Rügen-Hotel

Seestr.1
18546 Sassnitz
Tel: (0383) 9253-100

Hotel AGON Aldea

Bülowstr. 19-22
10783 Berlin
Tel: (030) 30 2464 60

Hotel de Rome

7-11, Cours Saint-Louis
13001 Marseille
Tel: (0033) 491-541952

FIAP Jean Monnet

30 rue Canabis
75014 Paris
Tel: 0033-143137000

Hotel Park

Tabor 9
1000 Ljubljana
Tel: (00386) 1 300 2 500

Rentscherhof

Via Rencio 70
39100 Bolzano
Tel: (0039) 0471-975346

Marino Institute

Griffith Avenue
Dublin 9
Tel: (00353) 1-805 7700

Schloßhotel Karnity

14-140 Milomlyn
tel. (0048) 89 64 73 465

Hotel "Radi un Draugi"

Riga, Marstalu iela 1
Latvia, LV - 1050
Tel: (00371) 678 20 200

Hotel "Polonez"

Ul. Reymonta 15
30-059 Krakau
Tel: (004812) 292 82 94

Hotel Wieniawa

Ul, Gojowicka 130
52-322 Wroclaw
Tel: (0048) 780 90 00